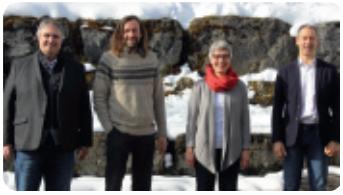
Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Bad Tölz

Dezember 2021 - März 2022



Kirche und Kunst

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Kirche und Kunst haben nicht nur den gleichen Anfangsbuchstaben, Kirche und Kunst gehören zusammen. Jedes Kirchengebäude ist an sich ein Kunstwerk. In allen Kirchen findet man einmalige Kunstwerke. Und auch Gottesdienste sind von der Musik bis hin zur Sprachpoesie Kunstprodukte.

Warum ist die Kunst in der Kirche so wichtig? Kunst ist eine Ausdrucksform des Glaubens. Kunst kann unsere oft wortlastige Verkündigung ergänzen und auf ihre Art und Weise Menschen im Glauben bewegen. In der Kunst kann etwas vom unsichtbaren Gott sichtbar werden.

Kirche und Kunst sind deshalb untrennbar. Kirchen haben auch einen künstlerischen Auftrag:
Kirchen sind Bewahrer der Kultur. Kirchen erhalten und pflegen Kunstwerke; mit oft gar nicht mal so geringen finanziellen Mitteln. Damit aber nicht genug. Kirchen sind noch mehr als Museen. Kirchen wollen nicht nur Kunst erhalten, sie sollten auch Raum geben für neue Kunst. Dieser Aspekt könnte aktuell noch weiter ausgebaut werden.

Mit dieser Gemeindebrief-Ausgabe wollen wir genau das tun, wir wollen der Kunst eine Tür aufstoßen und gleichzeitig den Menschen eine Tür zur Kunst auftun. Wir geben einen Einblick in das Arbeitsfeld Kunst unserer Landeskirche. Drei engagierte Gemeindemitglieder, Dr. Sieglinde Göttig, Irene Spagna und Rainer Lengl haben sich intensiv mit der Kunst in unserer Johanneskirche beschäftigt und berichten von ihrer Liebe zu unseren Kunstwerken. Der Photograph Heinz Hirz wurde stellvertretend für die Künstler im Tölzer Land interviewt. Kinder haben die Heilbrunner Christuskirche neu eingefärbt und zeigen uns ihr Kirchenbild in diesem Heft.

Vielleicht gelingt es dieser Ausgabe Sie ein bisschen zu inspirieren, die Kunst in unserer Welt zu betrachten oder gar hier oder dort selbst zum Künstler zu werden. Gott, dem großen Künstler dieser Welt würde es freuen, denn ob Künstler oder nicht, ein Kunstwerk sind wir alle.

Ihr Pfarrer Johannes Schultheiß

Inhalt

Aus dem KV	Seite 6
Zum Thema	Seite 11f
Zum Welgebetstag 22	Seite 12f
Termine	Seite 15f
Aus Bad Heilbrunn	Seite 26
Kitas	Seite 27f
Abschied Frau Girmann	Seite 29
Kinder/Jugend/Konfis	Seite 31f
Begrüßung und Abschied	Seite 36

Impressum

V.i.S.d.P.
Pfarrer Dr. Urs Espeel

Herausgeber
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Tölz, Schützenweg 10, 83646 Bad Tölz

Druck
Druckhaus Harms e.K., Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Fotos und Texte
siehe jeweilige Bild- und Textunterschrift

Redaktion
Johannes Schultheiß, Dr. Urs Espeel, Michael Messerschmidt

Gestaltung
Michael Messerschmidt

Auflage
3600

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes **01.03.202**2

Foto Vorder-/Rückseite
KiGa Arche Noah / Heinz Hirz

„Wer mich sieht, der sieht auch den Vater“ (Joh 3,16)

Liebe Gemeinde,

es gibt tatsächlich ein theologisches Verständnis von Kunst. Dieses hat seine Wurzel natürlich in Christus. Im Johannesevangelium heißt es, wer den Sohn sähe, der sähe auch den Vater. Der Sohn bezeugt den Vater, ohne der Vater zu sein. Mit dem Sohn ist dennoch auch der Vater gegeben. Ein kritisches Verständnis von Kunst folgt explizit oder implizit dieser Logik: Das Kunstwerk bezeugt die Wirklichkeit, ist aber nicht die Wirklichkeit selbst. Mit dem Kunstwerk ist von dieser Wirklichkeit die Rede, die selbst nur bezeugt, nicht aber hergestellt wird.
Theologisch wird daher zwischen Kunst und Schöpfung unterschieden, ganz so wie der Sohn sich vom Vater unterscheidet. Die Kunst bezeugt die Schöpfung, versucht nicht an deren Stelle zu treten. Kunst bezeugt und feiert die Schöpfung, fällt aber nicht mit ihr zusammen. Jedes wirkliche Kunstwerk stimmt ein Loblied der Schöpfung an, weil dem Schöpfer Raum gegeben wird. Aus diesem Grund verliert Kunst auch ihre Kraft oder wird zur schnöden Provokation, wenn sie an die Stelle des Schöpfers zu treten versucht.
Weder imitiert Kunst die Wirklichkeit noch versucht sie ihr ähnlich zu werden. Weil sie die Wirklichkeit bezeugt, bleibt der Bezeugende, also sowohl der Künstler als auch der Betrachter, frei. Er folgt der Kunst und sieht die Wirklichkeit und nicht eine Annäherung. Er sieht diese, nicht irgendetwas anders. In Christus bekommen wir den Vater gezeigt als diejenigen, die wir sind und nicht als diejenigen, die wir sein sollten oder gern wären. Kunst und Religion konfrontieren, weil sie zeigen und Raum geben. Darin sind beide befreiend und fordernd zugleich.

Ihr Dr. Urs Espeel

Kimberly

Liebe Gemeinde,

"TEAM: **T**oll, **E**in **A**nderer **M**acht's!"
So heißt ein Buch zum Thema "Die Wahrheit über Teamarbeit".
Ganz ehrlich: In ähnlicher Form schießt mir dieser Buchtitel in letzter Zeit häufiger durch den Kopf.
Wahre Dauerbrenner im Kirchenvorstand sind derzeit Bauangelegenheiten: Nasse Keller, unzureichende Flucht- und Rettungswege, undichte Dächer, usw. Es gibt jedenfalls viel bzw. immer mehr zu tun. Ich selbst bin kein Mitglied des Bauausschusses und ich bin heilfroh und dankbar, dass das „andere machen“ – ich fürchte, ich wäre bei manchem keine große Hilfe.
Selbstverständlich tut sich auch in den anderen Ausschüssen eine ganze Menge: In Bad Heilbrunn wird in Kürze eine neue, große Kindertagesstätte gebaut, für die die evangelische Kirchgemeinde die Trägerschaft übernimmt. Die vielfältigen kirchenmusikalischen Gruppen nehmen nach der erzwungenen Pandemiepause ihre Probenarbeit wieder auf. Die Gemeindejugend schmiedet Konzepte für die Durchführung von Freizeiten in Pandemiezeiten. Im Pfarramt wird die Digitalisierung vorangetrieben. Im Finanzausschuss gibt es eigentlich immer was zu tun – auch wenn das, was dort getan wird, meistens wenig spektakulär daherkommt.
Und, und, und… Überall tut sich was – einfach großartig bzw. einfach toll!
Allen „Machern“ und „Macherinnen“ in allen „Teams“ unserer Kirchengemeinde ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für das Geleistete und alles noch zu Leistende!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Stefan Seligmann

„Kunst ist Freiheit“

– So beginnt der Text der Kunstkonzeption der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, die von der Landessynode 2019 verabschiedet wurde. Kunst entsteht aus einer freiheitlichen Haltung und schafft Freiräume. Kunst in der Spannung von Form und Inhalt ist sinnlich wahrnehmbar und fordert eigene Standpunkte heraus. So kann sie spirituelle Erfahrungen und religiöse Gedanken freisetzen. Weil Kunst die Fähigkeit hat, Menschen körperlich und geistig zu berühren, Gewohntes in Frage zu stellen, etwas auszulösen und zu bewegen, ist sie so wichtig für die Entwicklung der eigenen Identität. Kunst ist Erfindung, Erneuerung, Methode, Experiment und mitunter auch „reformatio“.

Kunst und Kirche sind seit Jahrhunderten eng miteinander verwoben. Kunst hat die Vorstellungswelt des Glaubens nachhaltig geprägt und umgekehrt. Im Kirchenraum, in dem die Worte der Bibel, die Lieder und Gebete der Gemeinde hörbar werden, spricht auch die Kunst. Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen, Kirchengewölbe, die vom Himmel erzählen oder Farbglasfenster, die den Raum lichtvoll fluten, Bilder der Stifterinnen und Stifter von Kirchen, aber auch Gemälde biblischer Geschichten begleiten die feiernde Gottesdienstgemeinde oft schon von Kindesbeinen an - so wie das beeindruckende Gemälde mit der „Kreuzigung“ von Lovis Corinth in Ihrer Kirche.

Indem Kirche und Kunst sich einander öffnen, entsteht Raum für öffentliche Diskussionen über existenzielle Fragestellungen des Menschseins und gesellschaftliche Herausforderungen. Kunst im Raum der Kirche fordert den Glauben heraus oder stärkt ihn durch Form, Inhalt und Ästhetik. Kirche und Kunst schaffen so einen Raum dafür, dass Glaube lebendig bleibt und wach.

Helmut Braun

Kirchenrat HELMUT BRAUN M.A.
1961 Geboren in Lauf/Pegnitz., Kunsthistoriker M.A., Leiter des Kunstreferats der Evang.-Luth Kirche in Bayern, Landeskirchenamt München. 2000-2005 Lehrbeauftragter an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg, Lehrstuhl für Christliche Archäologie.
2. Vorsitzender des Vereins für Christliche Kunst in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern e.V.. Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Christliche Kunst DG, München. Publizist und freier Kurator.

Valerie

Sarah

Samuel

Sam

Ophelia

Nico

Marlene

Luis

Pfarrer Schultheiß trifft …
….. Heinz Hirz

Lieber Herr Hirz,
Sie waren ganz überrascht, dass ich Sie zum Interview über das Thema „Kirche und Kunst“ ausgesucht habe. Im Tölzer Land gibt es viele Künstler jeglicher Kunstrichtung. Mich persönlich spricht aber am meisten die Naturfotografie an. Im Heilbrunner Gemeindehaus haben wir sogar ein Mosaikkreuz aus lauter Naturbildern, denn dort, in der Natur, erleben viele Menschen Gott am intensivsten. Geht Ihnen das auch so?

Was haben Ihre Bilder mit ihrem persönlichen Glauben zu tun? Was erleben Sie, wenn Sie fotografieren?
Meine Bilder sehe ich als einen Spiegel von etwas, was schon da ist, aber eben nicht zufällig entstanden ist. Die Natur in all ihren vielfältigen Facetten und dem darin innewohnenden sinnvollen und systematischen Zusammenhang aller Dinge in ihrer Ganzheit, aber natürlich auch der Mensch sind nichts anderes als ein Abbild Gottes und manchmal glaube ich in manchen Situationen, Stimmungen und Begegnungen, ein klein wenig davon zu sehen, zu erahnen oder zu spüren und zumindest dann einen kleinen Ausschnitt festzuhalten, von dem was ich da spüre, wenngleich man natürlich im Leben dann doch nichts festhalten kann.
Wenn ich, was ich manchmal nur ganz allein mache, gezielt auf eine Fototour gehe, ob jetzt in der freien Natur oder gelegentlich auch in Städten, werde ich ganz ruhig und aufmerksam und bin einfach am Schauen und Spüren. So erlebe ich Fotografie als Meditation. Diese bringt mich ganz auf mein Inneres und macht mich zufrieden mit mir und meiner Umwelt.

Es gibt Menschen, die Naturfotografie nicht als Kunst einordnen würden. Inwiefern verstehen sind sie als Fotograf gleichzeitig Künstler?
Ich würde Naturfotografie durchaus als eine Form von künstlerischem Handeln einordnen. Wenn man den „Blick auf das Wesentliche“ hat und dies mit den Mitteln der Fotografie umsetzen kann, dann gelingt einem möglicherweise auch ein Blick „hinter den Dingen“, ein Blick auf die Essenz von Leben und Dasein, vom Wirken der Natur. Auch ein Maler setzt dies auf seine Art so um, warum

sollte sich die Fotografie hier unterscheiden, nur weil man ein anderes Werkzeug zur Verfügung hat.
Dazu gehört natürlich auch ein heutzutage inzwischen immenses technischen Wissen zur adäquaten Umsetzung der Bildidee in das dann entstehende Bild. Gleichwohl ist dies nicht allein die Technik, sondern immer der durchaus „künstlerische“ Blick des Fotografen auf das jeweilige Motiv. Manchmal entstehen solche Bilder aufgrund der jeweils vorherrschenden Situation manchmal in Sekundenbruchteilen aber auch erst nach längerem Beobachten und hier ist dann allein die eigene Intuition gefragt, also auch das künstlerische Sehen und vor allem Spüren.

Der größte Künstler dieser Welt ist für mich der Schöpfer unserer Natur. Leider ist er selbst sehr fotoscheu. Was würden Sie fotografieren, wenn Sie ein Bild von Gott machen sollten?
Das ist wirklich eine schwierige Frage, weil Gott letztlich zumindest aus meiner Sicht in allen, was uns umgibt, ist. Ein Gottesbild kann mystisch aber auch ganz trivial und einfach sein. Gott spricht durch vieles, wenn man es spürt oder zumindest erahnt. In der Konsequenz kann das eine lichtdurchflutete mystische Landschaft, z.B. mit einem Kreuz im Sonnenlicht aber auch das Bild eines Vogels oder sogar von einem Eichhörnchen, welches eine Nuss in seine Vorratskammer bringt, sein.

Es ist kein Geheimnis, dass ich das Altarbild der Johanneskirche am liebsten umhängen und stattdessen zentral ein Naturbildermosaik hinter dem Altar installieren würde. Das macht unser Kirchenvorstand nicht mit. Aber welche drei Bilder würden Sie da am liebsten beisteuern?
Auch diese Frage ist für mich schwierig zu beantworten, nach dem ich derzeit weit über 150 000 Bilder auf meinem Rechner liegen habe, von denen sicher einige für ein Altarbild geeignet sein könnten. Da müsste ich jetzt vermutlich etwas länger suchen.
Ich würde ein buntes Blumenmosaik, ein ebenfalls farbiges Mosaik mit den jeweiligen Stimmungen in den Jahreszeiten und z.B. auch ein Mosaik mit den verschiedensten Tieraufnahmen oder möglicherweise auch ein Mosaik mit sehr reduzierten Schwarz-Weißaufnahmen aus der Natur hinhängen.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude beim Fotografieren!

Johannes Schultheiß

Kunstwerke nehmen in die Pflicht

Die Johanneskirche beinhaltet vor allem zwei Kunstwerke, die gemeinsam den liturgischen Raum erlebbar machen und daher jeden Gottesdienst auf ihre Weise mitgestalten. Mit ihrer Geste und ihrer jeweiligen Stimme sind sie immer da: das Deckengemälde Hugo Distlers, bestehend aus vielen Bildern zu Motiven aus der Bibel und das Altarbild Lovis Corinths „Die Kreuzigung“.
Weil beide Werke etwas zeigen, können sie miteinander einen Raum eröffnen, wie unterschiedlich sie auch sind. Und weil Kunst, genauso wenig wie Theologie und wahre Religion, nicht vermittelt, erklärt, veranschaulicht oder gar motiviert, wird in ihrem Raum etwas möglich, das sonst unmöglich ist: Unterschiedliche Stimmen klingen gemeinsam. Besonders deutlich werden die Unterschiede beider Werke in ihrem Bezug zur Tradition. Nähert sich Distler der Tradition über die naturgebundenen Farben des Barocks, so setzt Corinth mit dem klassisch-dramatischen Motiv der Kreuzigung am Ursprung der Tradition selbst an.

Frontalansicht mit Bildaufteilung von Licht und Dunkel im Hintergrund der Szene.

Corinth bezeugt das Kernmoment des Christentums sowie der christlichen Heilsbotschaft: das Sterben Christi am Kreuz für uns, wie es auch im Glaubensbekenntnis ein wesentliches Element darstellt. Neben dem Leiden Christi und dem menschlichen Leiden verweist Corinth aber gleichzeitig auch auf die nahende Auferstehung und das Himmelreich, dass bereits unter uns ist. Wer die Geschlossenheit der szenischen Komposition Corinths wie einen Vorhang aufgehen lässt, der wird auf einen hellen Hintergrund im unteren Teil des Bildes treffen (Siehe Abbildung unterhalb des Kreisbogens) sowie auf anderen Lichtquellen. Das Bild ist heller als gedacht. Wahrzunehmen ist dies aber nur für den Betrachter, der damit selbst zum Bezeugenden wird.
Als sakrale Kunst sind beide Werke Teil dessen, was im Raum begangen wird. Das unterscheidet sie von anderer Kunst. Sie können aus diesem Grund auch nicht einfach säkularisiert werden, selbst wenn das Gang und Gäbe ist. Durchaus kann ein gewachsener Raum nicht einfach umgestaltet werden. Er hat eine Geschichte, die man nicht einfach hinter sich lassen kann. Die

Gemeinde ist zu diesen Werken gekommen. Sie sind ihr als Vermächtnis aufgegeben. Als Werke fordern die Bilder heraus. Sie bestätigen nicht die eigene Meinung oder die eigene Sicht auf die Zukunft, Vergangenheit oder Gegenwart. Nur insofern sie das nicht tun, können sie das lutherische „extra nos“ in Gang setzen, das Ja zu dem, was wir uns nicht aussuchen, sondern in dem wir schalten und walten.

Wenn also der Kirchenvorstand Maßnahmen zu Erhalt und Sicherung des Altarbildes vorgenommen hat, dann betreffen diese nicht nur das Bild selbst, sondern eben auch den gesamten Raum: das Gesamtkunstwerk Johanneskirche. Die Zweistimmigkeit der beiden Kunstwerke, die den Raum gestalten, gemeinsam mit der Vielstimmigkeit aller Stimmen, die in der Feier des Gottesdienstes noch hinzukommen, machen die Feier der Liturgie in der Johanneskirche aus.

Irene Spagna, Rainer Lengl, Urs Espeel

Ökumenischer Weltgebetstag, 4. März 2022 – England, Wales, Nordirland.

Zukunftsplan: Hoffnung

Wie ungewöhnlich: Im WGT Komitee England, Wales, Nordirland (EWNI) haben sich drei Länder des vereinigten Königreichs (UK) zusammengeschlossen und die Gottesdienstordnung für 2022 verfaßt.
Wir dürfen auf Vielfalt gespannt sein: Über Jahrhunderte hinweg haben die Inseln Menschen aus allen Teilen der Erde aufgenommen. Einige kamen aus eigenen Antrieb, andere flüchteten aus Not aus ihrem Heimatland. „Heute haben wir in unserem Land“, so schreiben die Schwestern „eine multiethnische, multikulturelle und eine multireligiöse Gesellschaft…. Wir sind darauf bedacht, die Unterschiede in Sprache und Kultur zu bewahren.“ Stolz sind die Frauen auf Vielfalt der wunderschönen Natur, auf Sport und Kultur – jedoch nicht auf die Kolonialgeschichte.
In Zeiten der Pandemie, die neben Kriegen, Flucht und anderen Nöten die Welt in Atem hält, befassen sie sich – erst recht seit dem Brexit – mit der Zukunft Hoffnung, gewinnen tut Not.
Wie gut, daß Gott einen Plan hat. Im Buch des Propheten Jeremia (28, 11-14) lesen wir ihn: “Ich will euch Hoffnung und Zukunft geben….“
Die Frauen aus England, Wales, Nordirland laden uns ein, 2022 den Spuren der Hoffnung nachzugehen. So bunt und vielfältig wie das Land sind auch die Lebenssituationen der Menschen.

Nicht alle können benannt werden. Die Frauen setzen Schwerpunkte, lassen drei betroffene Frauen selbst zu Wort kommen. Ihre jeweilige, wahre Lebenssituation spricht für alle: Not, Armut (14 Mill. Menschen leben unter der Armutsgrenze), Ungerechtigkeit, Gewalt, Menschenverachtung……
Durchaus Parallelen zu Deutschland und anderen Ländern.
Seit Brexit - keine EU Gleichstellungsrichtlinien mehr - und Pandemie ist besonders das Risiko für die Ärmsten

4x höher, als in den reichen Gegenden. Es fehlen Nahrungsmittel, Medikamente Jobs/Arbeitsplätze. Immer sind es die Frauen, die überproportional die wirtschaftlichen Einschnitte spüren: Preiserhöhung, Arbeitsabbau, Druck auf die Gehälter und Renten.
Auch das Titelbild, der Künstlerin „Angi Fox“, eine Stickerei auf Quilt. ist was Besonderes, läßt Vielfalt ahnen: durch die weit geöffnete Tür der Weg in die Zukunft, über dem die Taube ihre Flügel ausbreitet, gesprengte Ketten, die Friedenslilie auf der Schwelle, über allem der Regenbogen.
„Corona“ hat auch in diesem Jahr keine Informationsreise zugelassen.
Doch wir konnten uns mit den WGT Frauen von England, Wales, Nordirland per Videokonferenz unterhalten, das war sehr hilfreich. Frauen aus 18 verschiedenen Kirchen bilden ein WGT-Komitee. Schottland und die Republik Irland haben aus historischen Gründen eigene Komitees, die in sehr engem Kontakt mit dem EWNI stehen, Materialien austauschen und sich regelmäßig treffen.

Am Mittwoch, den 22. Februar um 15 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Tegernsee, Hochfeldstrasse 27, werde ich gerne bei Tee, Kaffee und landestypischem Kuchen Informationen mit Bildern über Land und Leute weitergeben.

Der Gottesdienst zum ökumenischen Weltgebetstag findet
am 4. März um 19 Uhr in der der ev. Kirche Christuskirche Tegernsee, Hochfeldstrasse 27, statt.
Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal.

Für alle Gemeinden im Dekanat Bad Tölz, Schützenstr. 10, ist am Samstag, den 22. Januar eine „WGT-Werkstatt“, ein Vorbereitungstreffen in ökumenischer Zusammenarbeit, von 14 - 18 Uhr unter Leitung der Religionspädagogin Silvia Lechner.

Zu allen Veranstaltungen ergeht herzliche Einladung an ALLE !

Für das ökumenische Team der Gemeinden Bad Wiessee, Kreuth, Rottach-Egern, Tegernsee

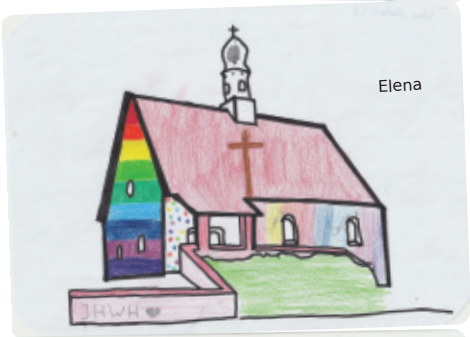
Friedgard Marquardt

Zum Thema: Kirche und Kunst

Amelie

Anton

Daniel



Elena

Flo

Joana

Mittwoch, 1. Dezember
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Ulrike Bomhard
Seniorengymnastik
(Mitgliedschaft im Turnverein erforderlich)
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

18 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Advents-Lied-Andacht
Johanneskirche

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Jugendgruppe
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 2. Dezember
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 5. Dezember 2. Advent
09.30 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Gottesdienst mit Abendmahl
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst mit Abendmahl
Christuskirche

11 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel und Gaby Gerg
Zappelphilippgottesdienst und Kindergottesdienst
Johanneskirche

Montag, 6. Dezember
15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Glaubensvorbilder – wer mich geprägt hat
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

15 Uhr mit Ursula Gabler und Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen miteinander teilen: Selber reden oder einfach zuhören.
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 7. Dezember
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 8. Dezember
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Ulrike Bomhard
Seniorengymnastik
(Mitgliedschaft im Turnverein erforderlich)
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

18 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Advents-Lied-Andacht (mit Plätzchen-Essen)
Johanneskirche

Donnerstag, 9. Dezember
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 11. Dezember
15 Uhr mit Ilka Öhrlein & Claudia Schneider
Treffpunkt Alleinerziehende
Kindergarten Arche Noah

Sonntag, 12. Dezember 3. Advent
09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 13. Dezember
20 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Bibel im Gespräch
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 14. Dezember
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 15. Dezember
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Ulrike Bomhard
Seniorengymnastik
(Mitgliedschaft im Turnverein erforderlich)
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 15. Dezember
18 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Advents-Lied-Andacht (mit Plätzchen-Essen)
Johanneskirche

Donnerstag, 16. Dezember
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Man(n) trifft sich
Männer-Gesprächskreis mit wechselnden Themen
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Freitag, 17. Dezember
14 Uhr Deutsches Rotes Kreuz
Blutspenden
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 19. Dezember 4. Advent
09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst mit Abendmahl
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Lektor Stefan Seligmann
Gottesdienst mit Abendmahl
Christuskirche

Montag, 20. Dezember
19.30 Uhr mit Lia Mattner, Tanzpädagogin
Meditatives Tanzen
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 21. Dezember
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 22. Dezember
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

18 Uhr mit Pfarrerin E. Hartenstein
Advents-Lied-Andacht (mit Plätzchen-Essen)
Johanneskirche

19.30 Uhr mit Pfarramt
Seniorengymnastik
(Mitgliedschaft im Turnverein erforderlich)
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 23. Dezember
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Freitag, 24. Dezember Heiligabend
14.30 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Zappelphilipp-Gottesdienst
Kurpark Bad Tölz

15.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

16 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst der KonfirmandInnen
Kurpark Bad Tölz

Freitag, 24. Dezember Heiligabend
17 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Gottesdienst
Johanneskirche

17 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst (alpenländisch)
Johanneskirche

22 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

23 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gospelmette
Johanneskirche

Samstag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag
09.30 Uhr mit Pfarrerin E. Hartenstein
Gottesdienst
Johanneskirche

Sonntag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag
09.30 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Kantatengottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Christuskirche

Freitag, 31. Dezember Silvester
16 Uhr mit Karl Bopp & Johannes Schultheiß
Ökumenischer Gottesdienst
Sankt Kilian Bad Heilbrunn

17 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Silvestergottesdienst
Johanneskirche

19.30 Uhr
Silvesterkonzert
Johanneskirche

Sonntag, 2. Januar 2. So nach Weihnachten
09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 3. Januar
15 Uhr mit Ursula Gabler und Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen miteinander teilen: Selber reden oder einfach zuhören.
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 6. Januar Epiphanias (Hl. Drei Könige)
17 Uhr mit Pfarrerin E. Hartenstein
Gottesdienst
Johanneskirche

Samstag, 8. Januar
15 Uhr mit Ilka Öhrlein & Claudia Schneider
Treffpunkt Alleinerziehende
Kindergarten Arche Noah

Sonntag, 9. Januar 1. So. nach Epiphanias
09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Christuskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Zappelphilippgottesdienst und Kindergottesdienst
Johanneskirche

Montag, 10. Januar
15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 11. Januar
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 12. Januar
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

17.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Konfi-Kurs
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 13. Januar
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 16. Januar 2. So. nach Epiphanias
09.30 Uhr mit Lektor Stefan Seligmann
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Ökumen. Kindergottesdienst
Sankt Kilian Bad Heilbrunn

Montag, 17. Januar
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
"Bin ich dir nicht mehr wert als 1000 Söhne?" Das Buch Samuel 1/4
Sakristei der Johanneskirche

20 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Bibel im Gespräch
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 18. Januar
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 19. Januar
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 20. Januar
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Man(n) trifft sich
Männer-Gesprächskreis mit wechselnden Themen
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Sonntag, 23. Januar 3. So. nach Epiphanias
09.30 Uhr mit Pfarrteam
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 24. Januar
19.30 Uhr mit Lia Mattner, Tanzpädagogin
Meditatives Tanzen
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 25. Januar
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 26. Januar
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 27. Januar
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
DenkKultur
Jesus Christus spricht: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen" (Die Jahreslosung)
Sakristei der Johanneskirche

Sonntag, 30. Januar Ltz So. nach Epiphanias
09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 31. Januar
15 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Treffpunkt 60
Jesus Christus spricht: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen" (Joh 6,37)
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 1. Februar
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 2. Februar
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 3. Februar
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 6. Februar 4. So. vor der Passionszeit
09.30 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

11 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
und Gaby Gerg
Zappelphilippgottesdienst und Kindergottesdienst
Johanneskirche

Montag, 7. Februar
15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

15 Uhr mit Ursula Gabler und Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Gemeindehaus Bad Tölz

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
Die Bundeslade und ihr Weg durchs Land, Kap. 4-7 (Sam 2/4)
Sakristei der Johanneskirche

Dienstag, 8. Februar
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 8. Februar
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 9. Februar
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 10. Februar
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Joachim Vieregge
Vortragsabend: DREI mit VIER(Egge)
Das Selbstwertgefühl in Psychologie und Gesellschaft
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 12. Februar
15 Uhr mit Ilka Öhrlein & Claudia Schneider
Treffpunkt Alleinerziehende
Kindergarten Arche Noah

Sonntag, 13. Februar Sexagesimä
09.30 Uhr mit Lektor Stefan Seligmann
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Lektor Stefan Seligmann
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 14. Februar
20 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Bibel im Gespräch
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 15. Februar
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 17. Februar
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Man(n) trifft sich
Männer-Gesprächskreis mit wechselnden Themen
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Sonntag, 20. Februar Sexagesimä
09.30 Uhr mit Pfarrerin E. Hartenstein
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 21. Februar
15 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Treffpunkt 60
Zukunftsplan: Hoffnung (England. Wales. Nordirland) Der Weltgebetstag 22
Gemeindehaus Bad Tölz

Montag, 21. Februar
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
"Israel begehrt einen König", Samuel 8 und 10, (Sam 3/4)
Sakristei der Johanneskirche

19.30 Uhr mit Lia Mattner, Tanzpädagogin
Meditatives Tanzen
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 22. Februar
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 23. Februar
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 24. Februar
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
DenkKultur
Der Wille zum Sinn - Viktor Frankl: Mit Kierkegaard über Nietzsche hinaus
Sakristei der Johanneskirche

Samstag, 26. Februar
08 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Kinderfasching
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 27. Februar Estomihi
09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

Dienstag, 1. März
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 2. März Aschermittwoch
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

18 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Passionsandacht
Johanneskirche

19.30 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Klinikinterner Gottesdienst
Passionsandacht
Kapelle der Fachklinik Bad Heilbrunn

Freitag, 4. März
18 Uhr mit Pfarrteam
Weltgebetstag
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 6. März Invocavit
09.30 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Christuskirche

11 Uhr mit Dekan H. Soffel und Gaby Gerg
Zappelphilippgottesdienst und Kindergottesdienst
Johanneskirche

Montag, 7. März
15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

15 Uhr mit Ursula Gabler und Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Gemeindehaus Bad Tölz

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
Der "heilige" Krieg, Kapitel 13 (Sam 4/4)
Sakristei der Johanneskirche

Dienstag, 8. März
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 9. März
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

18 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Passionsandacht
Johanneskirche

19.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Klinikinterner Gottesdienst
Passionsandacht
Kapelle der Fachklinik Bad Heilbrunn

Donnerstag, 10. März
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 12. März
15 Uhr mit Ilka Öhrlein & Claudia Schneider
Treffpunkt Alleinerziehende
Kindergarten Arche Noah

Sonntag, 13. März Reminiscere
09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 14. März
20 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Bibel im Gespräch
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 15. März
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 16. März
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

18 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Passionsandacht
Johanneskirche

19.30 Uhr mit Pfarrerin E. Hartenstein
Klinikinterner Gottesdienst
Passionsandacht mit Pfr. Dr. U. Espeel
Kapelle der Fachklinik Bad Heilbrunn

Donnerstag, 17. März
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Man(n) trifft sich
Männer-Gesprächskreis mit wechselnden Themen
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Sonntag, 20. März Okuli
09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 21. März
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
"Was ich schon immer mal zur Passion fragen wollte" 1/2
Sakristei der Johanneskirche

19.30 Uhr mit Lia Mattner, Tanzpädagogin
Meditatives Tanzen
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 22. März
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 23. März
17.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Konfi-Kurs
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 24. März
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 27. März Lätare
09.30 Uhr mit Pfarrerin E. Hartenstein
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrerin E. Hartenstein
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 28. März
15 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Treffpunkt 60
Passion "Kann Leiden einen Sinn haben?"
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 29. März
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 30. März
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
bitte 3G beachten!
Gemeindehaus Bad Tölz

18 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Passionsandacht
Johanneskirche

Donnerstag, 31. März
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Probentermine der Chöre
Sofern es die Corona-Bedingungen zulassen, proben die Kantorei und der Seniorenchor wöchentlich. Aktuelle Informationen zu den Probenterminen finden Sie im Mitgeteilten oder auf unserer Homepage.

Seniorenchor	mittwochs, 9.30 - 10.30 Uhr im Gemeindehaus
Kantorei	dienstags, 19.30 - 21.30 Uhr im Gemeindehaus

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich zu den Proben eingeladen!

Die Blechbläser und der Frauenchor "Just Eve" proben projektweise nach Vereinbarung

Kontakt über Elisabeth Göbel
08041 76127338 oder per Mail elisabeth.goebel@elkb.de

Nachmittag der Begegnung

„Der Nachmittag der Begegnung“ ist ein offenes Erzählcafé. Pfarrer Johannes Schultheiß gibt Impulse und eröffnet Raum für weitere Gedanken. Eingeladen sind Seniorinnen wie Berufstätige, Männer und Frauen, Heilbrunner und Gäste, Kirchenmitglieder sowie Neugierige.

6. Dezember: Glaubensvorbilder – wer mich geprägt hat
10. Januar: Kreativwerkstatt zur Jahreslosung
7. Februar: England, Nordirland, Wales: Weltgebetstags 2022 mit F. Marquard
7. März: Wetterkerze und Co. – kath. Bräuche

Immer um 15 Uhr im evang. Gemeindesaal
Leitung: Pfarrer Johannes Schultheiß

Bibel im Gespräch

„Die Bibel im Gespräch“ ist ein offener Gesprächskreis über aktuelle Bibeltexte. Informativ und ehrlich, aufgeklärt und kritisch und mit Liebe zur Hl. Schrift werden Bibeltexte in einer persönlichen Atmosphäre besprochen und möglichst auch in einen konkreten Bezug zum eigenen Leben gebracht. Eingeladen sind Bibelexperten genauso wie Menschen für die, die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln ist.

Montags um 20 Uhr im evang. Gemeindesaal
Termine: 13. Dezember, 17. Januar, 14. Februar, 14. März
Leitung: Pfarrer Johannes Schultheiß

Man(n) trifft sich

„Man(n) trifft sich“ ist eine Gruppe nur für Männer. Hier reden Männer über das Leben im Tölzer Land, über den Glauben und die Kirche, aber auch über die aktuelle Politik oder den Sport und über Themen, die mitgebracht werden. Ab und zu werden besondere Gäste eingeladen. Willkommen sind Männer jeglichen Alters aus Bad Heilbrunn und anderen Orten. Die Teilnahme ist nicht an eine Konfession oder Weltanschauung gebunden und kostenlos.

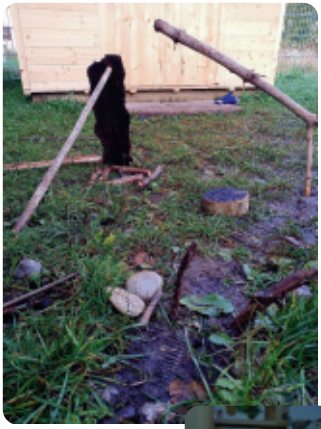
Termine: donnerstags, 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus
23. September, 21. Oktober, 18. November

Stockbrot- und Marshmallowsgrillen zum Sommerferienauftakt in Bad Heilbrunn

Kreativität in der freien Natur

Der Schwerpunkt unserer Kita liegt in der Naturpädagogik. Aus Liebe zu den Wäldern, Wiesen unserer Natur – der Schöpfung Gottes. Durch unseren Alltag im Freien kreieren unsere Kinder mit vielen Naturmaterialien ihr tägliches Lernumfeld. Im Garten und im Wald werden neue Häuschen für Schnecken und Eichkätzchen gebaut, dabei fand zuletzt eine kleine Spinne ein zu Hause bei uns. Für sie wurde ein Haus im Garten gebaut aus Rinden, Stöcken und Steinen. Auch zu unserem diesjährigen Martinsfest wurden beim Laternenbasteln die schönsten Blumen und Blätter der umliegenden Wiesen gesammelt und in die Laternen miteingearbeitet.
Wir achten darauf, dass wir bei unserem Spiel mit der Natur im Einklang leben und lernen. Der wertschätzende Umgang mit der Umwelt ist eine wichtige Grundkompetenz, welche wir unseren Kindern mit auf ihren Lebensweg geben möchten.

Katharina Hartl



Kunst und Kita

Auch in der Arche Noah ist Kunst, insbesondere die künstlerische und kreative Entfaltung unserer Kinder sowohl drinnen als auch in der Natur ein wichtiges Element unserer pädagogischen Arbeit. So entstehen im Wald wunderschöne Naturmandalas, im Mal- und Werkraum wird frei mit verschiedenen Materialien gestaltet.

Neben der freien Gestaltung gibt es auch angeleitete Angebote (gruppenintern und gruppenübergreifend). Hier kommen unsere Kinder in Kontakt mit verschiedenen Gestaltungstechniken. Ein besonderes Highlight ist unser Nachmittagsangebot „Malkurs“: Ausgestattet mit Staffeleien malen die Malkurskinder berühmte Werke der Kunstgeschichte nach.

So entstanden in der Vergangenheit wunderschöne Variationen von Picassos:

Kind mit Taube, Franz Marcs: Blaues Pferd, u.v.m … Am Ende jedes Malkurses steht natürlich eine feierliche Vernissage mit anschließender Ausstellung auf dem Programm. Aktuell können Katzenbilder a la Rosina Wachtmeister im Fojier der Arche bestaunt werden.

Auch Musik, Tanz und Theater/Rollenspiele sind wichtige Bereiche der Kunst, welche sich in der täglichen Arbeit im Kindergarten wiederfinden. Sie tragen einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung bei. Denn durch sie wird nicht nur die Kreativität, sondern auch die Sprachentwicklung, die Motorik, die soziale Interaktion und das Entfalten eines positiven Selbstkonzeptes gefördert.

Immer in Bewegung

Schwungvoll bewegt sich die sportliche Radlerin auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus in die Kurve Richtung Kindergarten. Ein frisches und aufmunterndes „Guten Morgen“ schallt von ihr herüber, es ist kurz vor acht Uhr in der Früh. So beginnt der Arbeitstag von Maria Girmann, seit 31 Jahren Leiterin unseres Kindergartens Arche Noah. Zwar gibt es diese Arche erst seit 26 Jahren – aber auch die Bauzeit dieses Projekts schlägt bei Maria Girmann zu Buche: Angefangen hatte alles 1990 mit einer Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, die sich nach einer professionellen Unterstützung umsahen, und diese in der jungen Erzieherin Maria Girmann fanden. Bald entstand eine feste Not-Gruppe und die Idee von Pfarrer Krug, in Zeiten knapper Betreuungsplätze einen eigenen Kindergarten zu gründen. Die Stadt spielte mit, und der damalige „Hausarchitekt“ Franz Lichtblau ebenfalls. Und so starteten 1995 in dem baulichen Kleinod „Arche Noah“ drei Kindergartengruppen mit sieben Pädagoginnen unter der Leitung von Maria Girmann in eine bewegte Zukunft. „Bewegung“ schien übrigens das Leitmotiv von Maria Girmann. Pädagogisch standen Bewegungsangebote für Kinder immer ganz oben auf ihrem Zettel, aber auch sozial und organisatorisch war Maria Girmann immer äußerst beweglich: Von Anfang an setzte sie sich für Kinder mit Einschränkungen ein, und förderte sie in einer Integrationsgruppe. Später gründete sie im Gemeindehaus eine Krippe für unter Dreijährige und ermöglichte zudem „ihren“ Schulkindern eine Hortbetreuung. 2016 kam dann Bewegung in den nahegelegenen Wald, als Maria Girmann angesichts mangelnder Kindergartenplätze dem Kirchenvorstand zu einer eigenen Waldgruppe mit Bauwagen riet und dieses Projekt dann umsetzte.

Natürlich wäre auf der Arche alles nicht möglich gewesen ohne ein immer tolles pädagogisches Team, um dessen Bestand und Nachwuchs man unter der Leitung von Maria Girmann nie Sorge haben musste. Auch der Kirchenvorstand unterstützte – inspiriert von den immer gründlich durchdachten Ideen der Leiterin – „seine“ Kindertagesstätte nach Kräften. Aber Fakt ist: ohne Maria Girmann wäre diese Einrichtung wie eine Arche ohne Noah gewesen.

Jetzt steht leider ein bewegender Abschied bevor: Am 31. Januar 2022 übergibt Maria Girmann die Leitung der Arche endgültig an die von ihr bestens eingearbeitete Nachfolgerin Edith Schwaighofer und wechselt in den verdienten Ruhestand. Eltern und Kinder, der Kirchenvorstand und die Gemeinde haben ihr ganz viel zu verdanken!

Martin Steinbach

Herzlichen Dank !
Viele von Ihnen haben Ihr Kirchgeld gezahlt oder zurückgemeldet, dass Sie nicht kirchgeldpflichtig sind, da Sie kein oder nur ein geringes Einkommen haben.
Das Kirchgeld wird als Teil der Kirchensteuer direkt vor Ort erhoben und kommt auch direkt unserer Kirchengemeinde zugute. Sie unterstützen damit unsere Arbeit hier vor Ort. Danke !

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Tölz
EKK-Evangelische Bank
IBAN: DE 12 5206 0410 0005 0177 93
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Kirchgeld

Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **28. März bis 03. April 2022** Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Joachim Wenzel, Tel.: 0911/9354-314, wenzel@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

Konfirmationen am 10. Oktober

Kinderadvent

An den Freitagen vor den Adventssonntagen gibt es auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm mit Geschichten, Liedern und Basteleien für Kinder ab dem Vorschulalter. Los geht es am 26. November von 14.30 bis 16.30 Uhr coronabedingt im kath. Pfarrheim in Bad Heilbrunn! Im Anschluss an den Geschichten- und Bastelnachmittag im Gemeindehaus treffen sich alle Kinder, die Lust haben beim Krippenspiel mitzuspielen in der Christuskirche (17-18 Uhr).

Kinderfreizeit

Die Heilbrunner Abenteuer-Übernachtung war wieder mal verregnet. Geschlafen wurde aufgrund der Corona-Regelungen verteilt im Zelt, in der Kirche und im Gemeindehaus

Die Evang. Jugend veranstaltet vom 8. bis 10. April (erstes Wochenende der Osterferien) wieder eine Kinderfreizeit im CJVM-Jugendheim in Magnetsried. Alle Kinder im Grundschulalter können an dem Wochenende teilnehmen. Auf dem Programm stehen Erlebnisspiele, biblische Geschichten, Lagerfeuerschlager und eine Nachtwanderung. Anmeldungen werden im Januar verschickt und liegen dann auch in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Kinderfasching

Die Evangelische Jugend Bad Tölz lädt alle Kinder ein zum Kinderfasching am Samstag, den 26. Februar, in das evang. Gemeindehaus. Die Faschingsfete beginnt um 15 Uhr und endet um 17.30 Uhr. Begleitpersonen benötigen einen 3G-Nachweis. Die Jugendleiter haben viele Spiele im Programm und haben für Essen und Trinken gesorgt. Es wird ein Kostenbeitrag von 2€ erhoben.

Auch der ökumenische Kindergottesdienst fand in Bad Heilbrunn immer wieder im Freien statt.

Weihnachtsfeier unserer Jugend

Zur Weihnachtsfeier unserer Gemeindejugend sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsene herzlich eingeladen. Der bunte Abend beginnt am Montag, 6. Dezember, um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bad Tölz. Es wird um Anmeldung bei Pfarrer Johannes Schultheiß gebeten.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Am Freitag, 1. April, findet in Bad Tölz ab 18 Uhr der ökumenische Kreuzweg der Jugend statt. Bei diesem Stationen-Gottesdienst finden wir an markanten Orten in Bad Tölz Impulse. Anschließend findet in gemütlicher Runde eine Begegnung zwischen evangelischen und katholischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt.

Jugendgruppe

Für alle Jugendliche ab 14 Jahren gibt es eine Jugendgruppe. Die Jugendlichen treffen sich ca. 14-tägig und planen zusammen mit Pfarrer Schultheiß und Jugendleitern Projekte oder kommen einfach zum Ratschen und Spielen zusammen. Die Jugendgruppe bietet den Jugendlichen bereits eine kleine Ausbildung zur Jugendleiterin bzw. zum Jugendleiter. Wenn du dabei sein willst, dann melde Dich bei Pfarrer Johannes Schultheiß unter Telefon 08046 244

Tent-Event 2022

Der Termin für das Tent Event 2022 stand zum Redaktionsschluss noch nicht ganz sicher fest. Sobald wir einen festen Termin haben, wird dieser auf der Homepage veröffentlicht. Anmelde-Flyer werden vermutlich im Januar verschickt und liegen dann auch in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Das fleißige Tent-Event-Team beim Nachtreffen.

Finn Stöcker gewann die Spieleolympiade der Jugendgruppe und bekam das Spiel des Jahres überreicht.

Bilder aus der Gemeinde

Traumwetter herrschte im durchwachsenen Sommer während unserem Zeltlager. Zum Glück gab es immer wieder eine Abkühlung.

Strahlender Sonnenschein, Alphornbläser und eine gute Predigt. Das gab es beim Berggottesdienst auf dem Buchberg.

Ramadama der ev. Jugend

Fred Binder vom Bauausschuss legte sich bei der Renovierung des Dekanshaus mächtig ins Zeug, so dass das Gebäude trotz kurzer Vakanz bald wieder zur Verfügung stand.

Inklusion war das Thema beim Gemeindefest in Bad Tölz im Garten mit Einführung unserer neuen Beauftragten Rita Wagner.

Unsere Kantorin Elisabeth Göbel war dank Akkordeon bestens für die vielen Freiluftgottesdienste in diesem Jahr gerüstet.

Trotz kühler Temperaturen gab es gute Gespräche beim Kirchenkaffee nach dem Heilbrunner Gemeindefest-Gottesdienst.

Ivan Sjaus und Stephan Schatz (Schatten) haben rund ums Tölzer Gemeindehaus fleißig ausgeholzt. Herzlichen Dank!

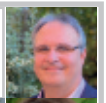
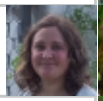
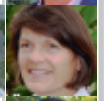
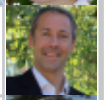
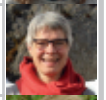
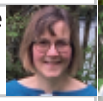
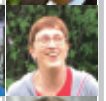
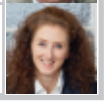
Begrüßung und Abschied

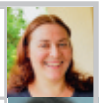
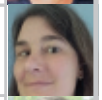
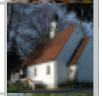
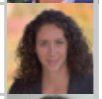
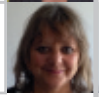
Zum Tod von Erna Großmann

Kein Problem. Erna ist ja da.
Erna war in der ev. Kirchengemeinde irgendwie immer da, nicht nur bei Problemen konnte man sich auf Erna verlassen. Wie in Ihrer Familie sorgte Erna liebevoll und tatkräftig für das Wohlergehen der Gemeinde.
Unvergessen und fest mit Ihrem Namen verbunden ist die legendäre Kartoffelsuppe mit der „Brot für die Welt“ erwirtschaftet wurde. Viel, sehr viel wurde in der Gemeinde gefeiert, aber nie ohne die Köstlichkeiten, die Erna beisteuerte. Kuchen, Salat oder Schnittchen, immer lecker und appetitlich. Ohne Blumen auf dem Tisch ging es gar nicht. Den Eingangsbereich vom

Gemeindehaus hat Erna mitgestaltet und im Laufe der Jahre Tonnen von Unkraut gezupft. Die Rose vor der Kirche hat sie gepäppelt und sich am Altarschmuck beteiligt. Im Chor gehörte Erna zu den Damen der ersten Stunde und war jahrzehntelang eine feste Stütze – und pries Gottes Lob in vollen Tönen.
Als Mitglied im Kirchenvorstand hat sie die Gemeinde mitgestaltet.
Bei all diesen Dingen werden wir in Zukunft an Dich denken.
Liebe Erna. Du hast uns durch Deine liebevolle und tatkräftige Art so viel gegeben.

Hab Dank.
Sybille Maier

Evangelisch Lutherisches Pfarramt	Geschäftsführung Dekan Heinrich Soffel	Bad Tölz Schützenweg 10	dienstlich 08041 76127333 heinrich.soffel@elkb.de	
	Sekretariat Sabine Fessler Isabelle Hagen	Bürozeit: Mo, Mi, Do 10 - 12 Uhr	Tel 08041 76127332 pfarramt.bad-toelz@elkb.de	 
	Pfarrer Johannes Schultheiß		Tel 08046 244 johannes.schultheiss@elkb.de	
	Pfarrer Dr. Urs Espeel		Tel 08041 76127334 urs.espeel@toelz-evangelisch.de	
	Pfarrerin Elisabeth Hartenstein		Tel 08022 7055414 Fax 08041 76127336 Elisabeth.Hartenstein@elkb.de	
	Mesner Christian Feige		Tel 08041 76127332 pfarramt.bad-toelz@elkb.de	
	Mesnerinnen Ulrike Wehrle und Petra Joos	Bad Heibrunn	Tel 08046 290 ul.wehrle@yahoo.de Tel 0175 9059232 p-joos@gmx.net	 
Kirchen-vorstand Vertrauenspersonen	Stefan Seligmann		Tel 08021 90505 s.seligmann@seligmann-edv.de	
	Sandra Büttner		Tel 08041 9070 buettner.sandra@web.de	

Dekanatskantorin	Elisabeth Göbel	Bad Tölz Schützenweg 10	Tel 08041 76127338 elisabeth.goebel@elkb.de	
Kindergarten "Arche Noah"	Edith Schwaighofer Pädogogische Leitung	Bad Tölz Schützenweg 14	Tel 08041 72665 Fax 08041 8337 kiga.badtoelz@elkb.de	
Kindergarten "Himmelszelt"	Katharina Hartl Leitung	Bad Heilbrunn Badstraße 7	Tel 08046 1887477 Fax kita.badheilbrunn@elkb.de	
Kirchen	Johanneskirche Gemeindehaus	Bad Tölz, Schützenstraße 12 Schützenweg 10		
	Christuskirche und Gemeindesaal	Bad Heilbrunn Malachias-Geiger-Weg 12		
Dekanat	Dekan Heinrich Soffel	Bad Tölz Schützenweg 6	dienstlich 08041 76127333 heinrich.soffel@elkb.de	
	Dekanatsbüro Annette Weber	Bürozeit: Mo, Mi, Do 10 - 12 Uhr	Tel 08041 76127331 dekanat.bad-toelz@elkb.de	
Soziale Beratung Diakonisches Werk	Ilka Öhrlein	Bad Tölz Schützenweg 10	Tel 08041 76127339 oehrlein@diakonie-oberland.de	

Gemeindekonto für Überweisungen

IBAN: DE84700543060000006346
BIC: BYLADEM1WOR
Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen

Die Evangelische Gemeinde Bad Tölz finden Sie unter:
http://www.toelz-evangelisch.de

Im Internet finden Sie das Dekanat unter:
http://www.evangelisch-im-oberland.de

© Heinz Hirz